

Wertvolle

[Z]

Otto Brahm

[Z]

Briefe und Erinnerungen, mitgeteilt von Georg Hirschfeld. Mit einem Bildnis Brahms, geh. RM. 6.—, in Leinen geb. RM. 8.—

In unserer Zeit, die den Mann braucht, den Kämpfer für seine Sache in unerschrockener Konsequenz, ist die Veröffentlichung von besonderem Interesse. Ein Otto-Brahm-Buch, das einer seiner nächsten Freunde und Mitkämpfer, Georg Hirschfeld, dem allzufrüh dahingegangenen Direktor des Lessing-Theaters aus zwanzigjähriger Freundschaft heraus gewidmet hat.

Mit Gerhart Hauptmann

Erinnerungen und Bekenntnisse aus seinem Freundeskreis, herausgegeben von Walter Heynen. Mit Beiträgen von Hermann Bahr, Howard Church, Max Fleischer, Moritz Heimann, Georg Hirschfeld, Heinz Lux, Meo, Hermann Stehr, Bruno Wille, und 6 völlig unbekanntem Abbildungen. Geb. RM. 4.—, num. Exemplare auf Bütten gedruckt geh. RM. 10.—, in Halbpergament oder Halbleder geb. RM. 15.—, in Ganzleder RM. 25.—

Dieses Buch gibt nicht bloß ein bedeutsames Stück literarischer Zeitgeschichte, sondern es wächst, indem es über die künstlerischen Voraussetzungen seines Werdens und Schaffens erstmalig erschöpfend Auskunft gibt, zu der intimsten Biographie des Dichters empor.

Aus einem Künstlerleben

von Waldemar Meyer. Mit 24 Bildnissen berühmter Künstler, geh. RM. 4.50, in Halbpergament geb. RM. 6.—

In fröhlichem, originellem Plauderton erzählt Waldemar Meyer, der zu den bedeutendsten Geigern seiner Zeit gehört, von schwerer Jugendzeit, der die glänzenden Wanderjahre durch Frankreich, England, Rußland folgten und die von den Jahren reichsten und reifsten Schaffens im Berliner Musikleben gekrönt wurden.

Richard Wagner und Albert Niemann

Ein Gedenkbuch mit bisher unveröffentlichten Briefen, besonders Wagners, Bildern, Faksimile, herausgegeben von Prof. Dr. Wilhelm Altmann, nebst einer Charakteristik Niemanns von Dr. Friedrich Niemann. Geh. RM. 10.—, in Leinen geb. RM. 12.—, in Halbleinen geb. und auf Bütten gedruckt RM. 25.—

Wie ein Heiligtum hat Albert Niemann die Briefe bewahrt, nur wenigen Auserwählten hat er gelegentlich den einen oder den anderen gezeigt. Um so dankenswerter ist es, daß jetzt ein Quellenwerk geboten werden konnte, in dem die beiden großen Künstler möglichst selbst zu Worte kommen, der Herausgeber dagegen nur das zum Verständnis Notwendige beizusteuern hat.

Dokumente über Persönlichkeiten für den

Auf den Pfaden nazarenischer und romantischer Kunst

Was meine Bilder erzählen. Von Dr. Paul Kaufmann

Mit 59 Abbildungen, in sechsfarbigem Offset-Umschlag von Prof. Reifferscheidt, geb. RM. 4.—

Der Verfasser gibt mit feinem Verständnis und mit gründlicher Kenntnis der Kunstgeschichte eine liebevolle Schilderung seiner für einen Privatmann recht ansehnlichen Schätze. Neben der Beschreibung der Bilder und Zeichnungen findet sich eine kurze Lebensbeschreibung des Künstlers.

Aus rheinischen Jugendtagen

Von Dr. Paul Kaufmann. Mit 16 Bildern in Kupfer-Tiefdruck. Dritte vermehrte Auflage
Geh. RM. 4.—, in Leinen geb. RM. 6.—, Volksausgabe mit einem Bild RM. 3.

Das in glänzender, fließender oft köstlich humorvoller Sprache geschriebene Buch, das auch in seiner Ausstattung für den Bücherfreund ein ästhetischer Genuß ist, fesselt den Leser von der ersten bis zur letzten Seite. Der Rheinländer erfährt durch die ansprechenden Kleinmalereien bürgerlichen Familienlebens neue Freude an seinem Heimatlande, der Nichtrheinländer lernt das Rheinland besser verstehen.

Clemens von Delbrück

Ein Charakterbild von Joachim von Delbrück, geh. RM. 1.—, geb. RM. 2.25

J. v. Delbrück, ein Meister des Stils, formt das Leben eines vorbildlichen Deutschen, seines Vaters des Staatssekretärs C. v. Delbrück, zu einem Kunstwerk hohen Grades. Wichtig als Dokument der Vorkriegszeit, der Kriegsjahre und des Zusammenbruchs, bringt das „Charakterbild“ manche ungeklärte Frage ihrer Lösung näher.

Georg Reicke

Ein Bürger zwischen Welt und Stadt. Aufsätze, Reden, Briefe und Gedichte, herausgegeben und biographisch eingeleitet von Heinrich Spiero. Geh. RM. 4.—, in Halbleinen geb. RM. 6.—

Die vielseitige und anregende Persönlichkeit Georg Reickes, der als Berliner Bürgermeister wie als Dramatiker, Erzähler und Lyriker lange Jahre im Mittelpunkt des hauptstädtischen Lebens stand, erscheint hier noch einmal in ihrem ganzen Reichtum.

Weihnachtstisch

Verlag Georg Stilke, Berlin NW 7, Dorotheenstraße 65